

Inhalt

Einleitung	9
Neuropsychologische Voraussetzung für Lernen und Verhalten	14
I. Die Bedeutung der Bewegung	14
1. Überblick über Bau und Funktion des Nervensystems	14
1.1 Das Zentralnervensystem	15
1.2 Das periphere Nervensystem	18
1.3 Bau und Funktion der Nervenzelle	21
1.4 Sensomotorik	31
1.5 Die Bedeutung des limbischen Systems	43
1.6 Die Bedeutung der Formatio reticularis	44
1.7 Die Bedeutung der Reafferenz	45
1.8 Rindenfelder als Endanalysatoren	46
1.9 Lateralität und Dominanz	48
1.10 Grundlagen der motorischen und sensorischen Entwicklung	51
2. Bewegen und Wahrnehmen als Grundlage für Lernen und Verhalten	55
2.1 Begriffsbestimmung	55
2.2 Die Bedeutung der Propriozeption für die differenzierte Körperwahrnehmung	60
2.3 Die Bedeutung der Kinästhesie	62
2.4 Beeinträchtigung der motorischen Geschicklichkeit	65
2.5 Körperbegriffe	73
II. Sinnessysteme und Wahrnehmungsverarbeitung	77
1. Die Bedeutung der visuellen Wahrnehmungsverarbeitung für Lernen und Verhalten	79
1.1 Einführung in die funktionellen Zusammenhänge des visuellen System	79
1.2 Neurologische Organisation der visuellen Verarbeitung	92
1.3 Beispiele visueller Verarbeitung und ihrer Beeinträchtigung	97
1.4 Die Bedeutung der Augenfolgebewegung für Lesen und Schreiben	114
1.5 Die Bedeutung des bevorzugten Auges	118
1.5.1 Feststellung des bevorzugten Auges	121
1.5.2 Folgerungen aus der Feststellung des bevorzugten Auges	122

1.5.3	Heilpädagogische Hilfen	123
2.	Die Bedeutung der auditiven Wahrnehmung und der Sprache für Lernen und Verhalten	131
2.1	Einführung in die funktionellen Zusammenhänge des auditiven Systems	131
2.2	Beeinträchtigungen im Bereich des auditiven Systems	140
2.3	Auswirkungen auditiver Beeinträchtigung auf Sprachverständnis und Sprachbenutzung	142
2.4	Diagnostik von auditiven Beeinträchtigungen und Sprachbenutzung	154
III.	Neuropsychologische Beeinträchtigungen und ihre Ausdrucksformen	171
1.	Über die enge Beziehung zwischen sensorischer und motorischer Verarbeitung	171
2.	Die drei grundlegenden Funktionseinheiten nach Luria	177
2.1	Die Einheit zur Steuerung des Tonus, der Wachheit und der psychischen Zustände	178
2.2	Die Einheit zur Aufnahme, Verarbeitung und Speicherung von Information	186
2.3	Die Einheit für Programmierung, Steuerung und Kontrolle von Tätigkeiten	189
3.	Die Entwicklung der Kognition	193
3.1	Das Konzept von Kephart	193
3.2	Das Konzept von Piaget	196
3.3	Neuropsychologisches Konzept nach Kolb und Whishaw	198
4.	Neuropsychologische Beeinträchtigungen	201
5.	Ausdrucksformen neuropsychologischer Beeinträchtigungen	215
6.	Bericht einer Mutter	225
7.	Die Bedeutung unausgeprägter Hemisphärendominanz	227
8.	Bewältigungsformen neuropsychologischer Beeinträchtigungen	235

IV.	Erkennen von Ausdrucksformen neuropsychologischer Beeinträchtigung und heilpädagogische Folgerungen	239
1.	Diagnostische Möglichkeiten	239
2.	Heilpädagogische Folgerungen	265
2.1	Grundsätzliche Überlegungen	265
2.2	Modelle zur Förderung von Kindern mit neuropsychologischen Beeinträchtigungen	267
2.3	Gedanken zur Praxis	278
2.4	Zwischen Forderung und Förderung	289
V.	Schlußbetrachtung	295
	Nachwort	297
	Weiterbildungsmöglichkeiten	298
	Abbildungsnachweis	298
	Literatur	299
	Tests	303
	Stichwortverzeichnis	304